

SONNTAGSBRIEF

Nr. 4, März – April 2021



PALMZWEIGE = ANTI-VIRUS

Krankenschwestern, Krankenpfleger haben „Jerusalem“ getanzt vor dem Krankenhaus, um sich den Coronafrust wegzutanzten. Kirche empfiehlt als Gegenmittel, als Gegengift zu Corona die Palmzweige – Zeichen des Sieges, des Triumphes über alles Negative im Leben. Das Leben ist immer stärker – sogar stärker als der Tod. Mit Wut im Bauch, trotzig und auch siegesgewiss halten wir unser Zweige hoch! Wir wissen: es **gibt** das Leid, die Krankheit, sogar den Tod. Aber Gottes letztes Wort heißt – LEBEN.

Papst: Zu jenen gehen, zu denen niemand geht!

Im Irak war der Papst Anfang März (mehr als 99 % muslimisch) und nicht auf Jubeltour etwa in Südamerika. Der exemplarische Christ betonte, dass Religion eben nicht die



Ursache von Krieg und Konflikten ist, sondern das Fundament für das Miteinander in der Gesellschaft und allen Nationen. Im Irak stärkte der Papst nicht nur die stark geschrumpfte christliche Minderheit (250.000 statt 1,5 Millionen zuvor), sondern auch das Miteinander von Christentum und Islam.

Ein wahrer Brückenbauer!



Unterwegs für Menschen in Not

70 Jahre Haussammlung in der Steiermark

4374 6086 0980-0762.5700
www.caritas-steiermark.at

Ich empfinde so viel Trost,
wenn ich daran denke,
dass er mich anschaut.
Wir meinen, wir müssten
beten, sprechen, sprechen, sprechen ...
Nein! Lass dich vom Herrn anschauen.
Wenn er uns anschaut, gibt er uns Kraft.
Papst Franziskus

Caritas-Haussammlung: Die Haussammler sind ab 19. März bis Ende Mai unterwegs, danke für Ihre offenes Herz und Ihre offene Tür! Sendung der Haussammler am 11. April nach dem Gottesdienst.

aufleben

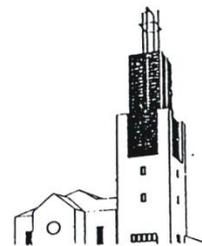
Steuerbegünstigt – Gutes tun!

Die Pfarre Gösting hat ein Kooperationskonto mit der Caritas, auf dieses Konto können Spendengelder steuerlich absetzbar eingezahlt werden. Die Spendengelder werden für Hilfesuchende der Pfarre verwendet. Danke für Ihre Spende!

Spendenkonto IBAN AT86 2081 5000 4155 0187

ST. ANNA - GÖSTING

☎ 0316/68 46 45 ✉ graz-goesting@graz-seckau.at 🏠 <http://goesting.graz-seckau.at>



TERMINE März – April 2021

Corona: Daher sind alle Termine mit Vorbehalt!

Sa	27.3.	16 h	Palmweihe Gösting, Kirchplatz
		18 h	Palmweihe Raach
So	28.3.	9.30 h	PALMSONNTAG am Kirchplatz u. Messe, Sommerzeit (f. +Angehörige d. Fam. Pietsch, f. + Walter Krammer)
Do	1.4.	18 h	Gründonnerstag, Abendmahlfeier, Ölbergandacht
Fr	2.4.	18 h	Karfreitagsfeier vom Leiden u. Sterben des Herrn
Sa	3.4.		OSTERSPEISENSEGNUNGEN:
		10 h	Raach
		11 h u. 14 h	Kirchplatz Gösting
		12.30 h	Katholikentagskapelle
		14 h	Kapelle am Robert-Mlekus-Weg
		15 h	Weidweg
		16 h	Wohnpark Gösting
		18 h	OSTERNACHT , Auferstehung, Kirchplatz
So	4.4.	10.15 h	Ostersonntag , Hl. Messe (f. + Franz Dismas Attems-Heiligenkreuz)
Mo	5.4.	8.30 h	Ostermontag, Emmausgang abgesagt!
		9.30 h	Hl. Messe in Raach
Sa	10.4.	18 h	Vorabendmesse (f. + Georg Koschik)
So	11.4.	10.15 h	Hl. Messe , Weißer Sonntag (f.+ Priska Kuraj, f. +Adolf Unterweger), Sendung der Haussammler

Verstorbene: Anneliese Zechmann, Göstingerstr.; Erich Kaiser, Vidmarstr.; Herbert Konrad, Göstingerstr.;

Sammlungen:

Suppensonntag NEU!

Corona fordert unsere Kreativität heraus: kein gemeinsamer Mittagstisch im Pfarrsaal, sondern Suppenverkauf in Gläsern für zu Hause. Kuchen gab es als Nachspeise. Danke unseren Frauen für ihre beherzte Initiative! Der Erlös von € 719,- geht je zur Hälfte an Hilfesuchende aus Gösting und an Frauen in Guatemala, damit sie frei und selbstbestimmt leben können. Dafür wurde beim Familienfasttag am 28.2. € 336,40 in Gösting und € 104,- in Thal gesammelt. Herzlichen Dank!



Göting und Thal

An der Lebenswirklichkeit vorbei

Der Vatikan will die Segnung homosexueller Paare verbieten. Dazu die Katholischen Aktion Österreich (KAÖ): Dies sei eine Theologie, „die an der Lebenswirklichkeit so vieler Menschen und Paare in Österreich vorbeigeht“, wenn sie für die Kirche ablehnt, homosexuelle Paare zu segnen, da diese Beziehungen nicht dem Plan Gottes entsprechen. Die Wissenschaft habe „eindeutig nachgewiesen“, dass es unterschiedlich sexuelle Orientierungen gebe, die somit auch „zur menschlichen Natur gehören“.

Bischof Glettler:“ Wir möchten als Kirche allen schwulen, lesbischen und in ihrer Sexualität unsicheren Menschen ein Willkommen und eine spirituelle Heimat in der Kirche anbieten.“

Hauskirche in der Karwoche: Für die Feiern zum Hause verweisen wir auf die Beilage in der Pfarrzeitung.



Es ist M E H R als gut geworden

Wieder Mutter nach dem Tod zweier Kinder

Als ihr Mann Heli und ihre Kinder Thimo (6) und Valentina (2) bei einem Autounfall starben, verbohrte sich Barbara Pacht-Eberhart regelrecht in einen Wunsch: Sie wollte ein neues Kind, „am besten sofort“. Sie ging eine neue Partnerschaft ein und erwartete wieder ein Kind. Sie jubelte, spürte: „Mein Leben darf noch einmal ganz anders werden!“

Ein Rettungsring für viele

Zu jener Zeit war Pacht-Eberhart ausgelaugt und erschöpft von ihrer Arbeit als Trauerbegleiterin, die sie nach dem Unfall begonnen hatte. Ständig war sie für Lesungen und Seminare unterwegs. Der Stress zehrte an ihr. Sie sah die Vortragsanfragen als Verpflichtungen an: „Das Leben hat mich an einen Platz gesetzt, an dem ich vielen anderen helfen und Mut schenken konnte.“ Außerdem war sie längst eine Marke: die Frau, die Vorträge über Trauer hielt. Ein Leuchtturm, der gebraucht wurde und scheinbar unermüdlich strahlte. Ein Rettungsring, an den viele sich klammerten. Zwei Wochen später, rund um ihren 41. Geburtstag, verabschiedete sich das Wesen in ihrem Bauch. „Die Fehlgeburt machte mir meine eigenen feindlichen Lebensumstände bewusst. Als ich mir diese Wahrheit eingestand, heulte ich Rotz und Wasser. Sieben Jahre nach dem Tod meiner Familie ging mein drittes Kind von mir.“

Wunschkind Erika

Sie nahm keine weiteren Anfragen für Trauervorträge mehr an und erlaubte ihrem Kalender, leerer zu werden. „Das war die beste Entscheidung. Tiefe Seelenrufe hört man nicht, wenn man in Arbeit ertrinkt. Wenige Wochen später war die Antwort da: Sie, die Frau, die dachte, zu alt für Kinder zu sein, und sich endlich zugestand, auch ohne Kind glücklich sein zu können, hielt erneut einen positiven Schwangerschaftstest in Händen. „Das Leben hat Humor“, sagt Pacht-Eberhart. „Sobald wir glauben, wir hätten etwas begriffen, überrascht es uns aufs Neue. Mit Erika, meinem Überraschungskind, das ich im März 2017 zur Welt bringen durfte, hatte ich nicht mehr gerechnet. Es ist alles mehr als gut geworden“, sagt sie.



ST. JAKOB – THAL

☎ 0316/57 22 26

✉ thal@graz-seckau.at

<http://thal.graz-seckau.at> - Beginn des weststeirischen Jakobsweges



TERMINE März – April 2021

Corona: Daher sind alle Termine unter Vorbehalt!

So	28.3.	11 h	PALMSONNTAG , Palmweihe vor d. Schule, Sommerzeit!
Do	1.4.	19.30 h	Gründonnerstag, Abendmahlfeier, Ölbergandacht
Fr	2.4.	19.30 h	Karfreitagsfeier vom Leiden u. Sterben des Herrn
Sa	3.4.		OSTERSPEISENSEGNUNG:
		12 h	Kreuzwirt
		12.45 h	Kirchplatz
		13 h	Bildstock Waldsdorf
		14 h	Eck
		14.30 h	Kapelle Eben
		15 h	Steinberg
		15.30 h	Haslau
So	4.4.	8.45 h	Ostersonntag , Hl. Messe
Mo	5.4.	8.30 h	Ostermontag, Emmausgang abgesagt!
So	11.4.	8.45 h	Hl. Messe (f. + Leopold Fink)

Verstorbene: Gertrude Taibl, Oberbichl; Josef Riegler, Kötschberg

Alle Sorgen, Nöte und Ängste bei Gott ablegen –

und gestärkt weitergehen

Klagemauer in der Kirche

Eine Angestellte klagte: Kurzarbeit, weniger Einkommen, Fixkosten bleiben gleich, Strom, Miete, Schulgeld für die Kinder. Es ist zum Verzweifeln. Ich als Pfarrer bin Beamter, gleich viel Geld, so wie ein Pensionist.

Die einen haben gleich viel Geld, die anderen viel weniger. Natürlich ist das nicht unsere Schuld, aber es ist ein Aufruf zum solidarischen Handeln, zum Teilen. Hilfsansuchen haben auch in unserer Pfarre zugenommen, wie die Pfarrcaritas berichtet. Spendenkonto: (AT86 2081 5000 4155 0187), steuerlich absetzbar. Bin ich bereit zu teilen? Einsamkeit: Neben den Existenzängsten hat sich auch die Einsamkeit verschärft in unserem Land – Keine oder wenige Kontakte: das führte zu mehr Einsamkeit, zu vermehrten psychischen Störungen, zu Depressionen. Die Frage an uns: Habe ich in der Nachbarschaft diese Not wahrgenommen – Gespräche über den Zaun geführt – kleine Hilfsdienste angeboten?

In Corona-Zeiten haben einige Kirchen Klagemauern errichtet z.B. Bad Ischl (OÖ). Sorgen, Klagen, Nöte, Bitten alles dürfen wir uns von der Seele schreiben, aber auch Dank in die Ritzen der Mauer geben wie Johannes Paul II und so alles Gott übergeben. In Corona-Zeiten mit den massiven Einschränkungen gibt es Klagen genug. Die Klagemauer sagt uns: Wir dürfen alle Sorgen und Nöte und Ängste bei Gott abladen und wieder gestärkt unseren Weg weitergehen.

